

Leistungsbericht 2009 der Abteilung Frauenförderung und Koordinierung von Frauenangelegenheiten (MA 57)

Die Frauenabteilung setzt sich für eine geschlechtergerechte Gesellschaft ein - eine Gesellschaft, die Frauen und Männern in Wien gleiche Lebens- und Arbeitschancen bietet. Um nach wie vor bestehende Benachteiligungen von Frauen zu beseitigen, werden zu verschiedenen Lebensbereichen themenbezogene Projekte, Maßnahmen und Serviceangebote entwickelt oder durchgeführt.

Projekt- und Schwerpunktüberblick 2009

Einkommensgerechtigkeit, soziale Sicherheit für Frauen und Betriebliche Frauenförderung

- Erstellung des Konferenzbands FemCities "Einkommensunterschiede zwischen Frauen und Männern, Wie funktioniert? Wer profitiert?" - Konferenzband als Download:
- Erstellung der Publikation "Frauenförderung in Wiener Betrieben - wie geht das? Erfolgreiche Beispiele aus der Praxis" - Publikation als Download:
- Workshop für interessierte Unternehmen über betriebliche Frauenförderung
- Durchführung einer empirischen Untersuchung: Frauenbarometer 2009 zum Thema "Rahmenbedingungen, damit Frauen selbstbestimmt, sicher und unabhängig in Wien leben können" mit dem Schwerpunkt auf den Teilaspekt Arbeitsmarkt

Überwindung von geschlechtsspezifischer Gewalt

- Teilnahme am EU-Daphne Projekt "Aktiv gegen Zwangsheirat"
- Kofinanzierung diverser EU-Projekte mit Schwerpunkt Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen
- Start der Kampagne "Der richtige Standpunkt: Gegen Gewalt"
- Beteiligung am österreichweiten Pfeifkonzert anlässlich der 16 Tage gegen Gewalt

Überwindung von geschlechtsspezifischen Rollenstereotypen

- Durchführung des 8. Wiener Töchertags für Mädchen zwischen elf und 16 Jahren zur nicht-traditionellen Berufsorientierung
- Beteiligung am österreichweiten Projekt "mut!3 - Mädchen und Technik - Geschlechtssensible Berufsorientierung mit dem Schwerpunkt Mädchen und Technik"
- Koordination des Projekts "Mehr Technikstudentinnen"
- Durchführung der Veranstaltung "Offenes Rathaus für Frauen in Wien" zum Motto "Rollenbilder"
- Erstellung der Publikation "Das Rollen.Bilder.Buch - Zur Selbstreflexion über Rollenbilder für Groß und Klein"
- Veranstaltung "Frauen*Stadt*Talk" zum Thema "Frauen tanzen nicht nach Rock und Rolle! Warum die Frauenhose auch etwas mit Emanzipation zu tun hat"
- Beauftragung des Vereins "Gender Plattform" mit Eltern-Workshops zur Selbstreflexion und zum Abbau von Rollenbildern
- Teilnahme an mehreren Bezirks-Mädchentagen

Aktive Frauen- und Gleichstellungspolitik in Wien / Empowerment (Ermächtigung) von Mädchen und Frauen

- Organisation des Wiener Frauenpreises, Verleihung durch Frauenstadträtin Sandra Frauenberger
- Betreuung von Informationsständen des Frauen- und des Mädchentelefon bei zahlreichen Veranstaltungen (unter anderem beim Donauinselfest oder beim Österreichischen dm-Frauenlauf)
- Aktualisierte Neuauflage der Broschüre "Wien für Wienerinnen" (früher: "Frauen in Wien")